

IRS® Superior Edition
(Instrumententfernungs-system)



Keine Rückgabe bei geöffneter Verpackung.



Siehe Bedienungsanleitung

Achtung:

Laut US-Bundesgesetz darf dieses Material nur von einem Zahnarzt bzw. auf zahnärztliche Anordnung hin verkauft werden.

Indikationen:

IRS® *Superior Edition* (Instrumententfernungs-system) ist ein endodontisches Gerät zur Entfernung von abgebrochenen oder abgetrennten Instrumenten, wie zum Beispiel Feilen, Silberstiften, Pfosten und trägerbasierten Obturatoren oder anderen kanalinternen Behinderungen.

Es sind vier (4) Instrumente in den folgenden farbkodierten Größen erhältlich:

GRÜN: Zur Verwendung im koronalen Drittel ausgelegt. Zeichnet sich durch einen 16 Ga. Mikrotubus und Mikrotubusexposition von 12 mm Länge aus.

Außendurchmesser (A.D.) = 1,6 mm
Innendurchmesser (I.D.) = 1,3 mm

SCHWARZ: Zur Verwendung im koronalen Drittel ausgelegt. Zeichnet sich durch einen 19 Ga. Mikrotubus und Mikrotubusexposition von 12 mm Länge aus.

Außendurchmesser (A.D.) = 1,0 mm
Innendurchmesser (I.D.) = 0,8 mm

ROT: Zur Verwendung im koronalen Drittel und mittleren Drittel ausgelegt. Zeichnet sich durch einen 21 Ga. Mikrotubus und Mikrotubusexposition von 16 mm Länge aus.

Außendurchmesser (A.D.) = 0,8 mm
Innendurchmesser (I.D.) = 0,6 mm

GELB: Zur Verwendung im mittleren bis apikalen Drittel ausgelegt. Zeichnet sich durch einen 24 Ga. Mikrotubus und Mikrotubusexposition von 21 mm Länge aus.

Außendurchmesser (A.D.) = 0,55 mm
Innendurchmesser (I.D.) = 0,36 mm

Alle Mikrotuben weisen eine „Rückwärtsschräge“ im 20°-Winkel auf. Bei Auftreffen auf eine Behinderung, die gegen eine Kanalwand anliegt, verwenden Sie den langen Teil der Schräge, um die Behinderung von der Kanalwand „wegzuheben“. Schieben Sie dann den Mikrotubus über die Behinderung.

Vorsichtsmaßnahmen:

Keine bekannt.

Bedienungsanleitung:

Hinweis: Oft wird die Behinderung schon durch Ultraschall entfernt. Wenn Ultraschalltechnik nicht die gewünschten Ergebnisse liefert, können Sie folgende Maßnahmen ausprobieren:

- Schaffen Sie einen geradlinigen Zugang. Zur Erstellung des geradlinigen Zugangs können Bohrer, GGs, Ultraschallinstrumente oder andere geeignete Instrumente verwendet werden.
- Visualisieren Sie das koronale Ende der Behinderung. Wählen Sie den entsprechenden IRS® Kernbohrer (separat erhältlich) und bohren Sie mit einer Hin-und-Her-Bewegung um das Hindernis herum, bis 1,0 - 1,5 mm der Behinderung freiliegt.
- Platzieren Sie die entsprechende „IRS® *Superior Edition*“ Instrumenteneinheit über die Behinderung. (*Hinweis: Die Einheit muss an diesem Punkt „losgeschraubt“ werden, so dass der Schraubenkeil frei in den und aus dem Tubus gleiten kann.*) Setzen Sie den Mikrotubus ein, so dass die lange Seite der Schräge auf die Außenwand des Kanal gerichtet ist. Nach Umhüllung im Tubus neigen Sie das IRS in die entgegengesetzte Richtung des Fensters, so dass die Behinderung aus dem Fenster vorsteht.
- Drehen Sie zuerst den Schraubenkeil gegen den Uhrzeigersinn ein, bis er die Behinderung fasst. Ziehen Sie dann die Schraubenkeileinheit vorsichtig fest, bis Sie fühlen, dass der Keil die Behinderung sicher fasst. (*Hinweis: Es ist nicht notwendig, die Einheit zu fest zu drehen.*)
- Bewegen Sie die gesamte Einheit, nachdem der Eingriff erfolgt ist, vorsichtig und beständig im Uhrzeigersinn und dann gegen den Uhrzeigersinn vor und zurück, um die Loslösung der Behinderung zu unterstützen. Bewegen und heben Sie die gesamte Einheit in der entsprechenden Richtung an, um die Entfernung der Behinderung aus dem Kanal zu ermöglichen.

Äußere Reinigung:

Instrumente außen mit Alkohol reinigen.
Mit steriler Kochsalzlösung oder Wasser abspülen.

Sterilisation:

Vor jeder Verwendung sterilisieren. Befolgen Sie die Bedienungsanleitung des Herstellers Ihrer Sterilisationsgeräte. Nur saubere Instrumente sterilisieren. Bei 121 °C (250 °F) für die Dauer von 30 Minuten autoklavieren, einschließlich schnelle Dampfsterilisation. Komponenten vor dem Autoklavieren zerlegen.